



KAUDERWELSCH

# Portugiesisch

Wort für Wort

Como se faz este bolo?

wie sich (es-)macht dieser Kuchen

Wie macht man diesen Kuchen?

## Wichtiges auf einen Blick

ã	nasaliertes „a“ wie in „Abonnement“
õ	nasaliertes „o“ wie in „Beton“
c	wie „k“ vor den Vokalen <b>a, o, u</b> ; stimmloses „s“ wie in „Bus“ vor den Vokalen <b>e, i</b>
ç	stimmloses „s“ wie in „Bus“
ch	stimmloses „sch“ wie in „Schule“
g	stimmhaftes „sch“ wie das zweite „g“ in „Garage“ vor den Vokalen <b>e, i</b> ; vor anderen Buchstaben wie deutsches „g“
gue, gui	wie deutsches „g“
h	bleibt immer stumm
j	stimmhaftes „sch“ wie in „Journal“
l	meist wie ein dunkles „l“ wie in dialektal „Kölsch“
lh	wie „lj“ in „Billard“
m	am Wortende stumm, dafür Nasalierung des vorausgehenden Vokals
nh	wie „nj“ in „Tanja“
qu	wie „k“ vor <b>e, i</b> , sonst wie deutsches „qu“
r	am Wortanfang oder als doppeltes <b>rr</b> wie ein stark geriebenes Rachen-r ausgesprochen; am Wortende oder zwischen zwei Vokalen gerollt
s	am Wortanfang wie stimmloses „s“ in „Bus“; zwischen zwei Vokalen wie stimmhaftes „s“ in „Rose“; am Wort- oder Silbenende vor einem Kon- sonanten wie stimmloses „sch“
v	wie „w“
x	meist wie stimmloses „sch“
z	am Wortanfang und zwischen zwei Vokalen stimmhaftes „s“ wie in „Rose“; am Wortende wie stimmloses „sch“

# So funktioniert das Kauderwelsch-Prinzip

1. Die zusätzliche Wort-für-Wort-Übersetzung verdeutlicht die fremde Satzstruktur. Grüne Hinterlegungen zeigen Lücken zum Einsetzen von Wörtern bzw. Alternativen zum Auswählen an.

## Fremdsprache

Wort-für-Wort  
Übersetzung

## Você aluga ... ?

Sie (er-/sie-)vermietet ...  
Vermieten Sie ... ?

2. Dies erleichtert anschließend das Einfügen der gewünschten Wörter in die Sätze.

<b>um carro</b>	ein Auto
<b>um quarto</b>	ein Zimmer
<b>um apartamento</b>	eine Wohnung
<b>uma casa</b>	ein Haus
<b>um windsurf</b>	ein Surfbrett



Im Wörterbuch am Ende des Buches gibt es noch mehr Wörter, die man sinnvoll einsetzen kann.

# Inhalt

Vorwort.....	5
Typisch Portugiesisch.....	6
Geschichte, Region und Sprache.....	8
Hinweise zur Benutzung.....	10

## Portugiesisch lernen

Aussprache und Betonung.....	12
Nomen.....	17
Dieses und Jenes.....	21
Hier und Dort.....	24
Adjektive.....	25
Steigern und Vergleichen.....	27
Personalpronomen.....	28
Possessivpronomen.....	30
Reflexivpronomen.....	32
Adverbien.....	32
Satzbildung.....	34
Verben und Zeiten.....	35
Fragen.....	47
Verneinung.....	52
Zahlen und Zählen.....	53
Zeit und Datum.....	57
Mengen und Maße.....	61

## Portugiesisch sprechen

Wörter, die weiterhelfen .....	64
Land und Leute .....	67
Namen und Anrede .....	67
Begrüßen und Verabschieden .....	68
Floskeln und Redewendungen .....	70
Bitten, Danken, Wünschen .....	72
Das erste Gespräch .....	73
Zu Gast sein .....	76
Unterwegs .....	78
Toilette .....	89
Übernachten .....	90
Essen und Trinken .....	93
Einkaufen .....	101
Behörden und Polizei .....	106
Post, Bank, Kommunikation .....	108
Krank sein .....	113
Schimpfen und Fluchen .....	121
Brasilianisches Portugiesisch .....	121

## Wörterbuch

Deutsch – Portugiesisch .....	124
Portugiesisch – Deutsch .....	142
Notizen .....	157
Der Autor .....	158

# Auf einen Blick Portugiesisch



## 9

### Länder

haben Portugiesisch als Amtssprache: Portugal, Brasilien, Angola, Kap Verde, Guinea-Bissau, Mosambik, São Tomé und Príncipe, Osttimor, Macau.

## 280

Millionen Menschen sprechen Portugiesisch als Muttersprache oder als Zweitsprache.

## 2

### Namen

werden für die portugiesische Sprache verwendet: *português* oder *língua lusófona*.

**Portugiesisch**, Eigenbezeichnung *português*, wird auf vier Kontinenten gesprochen. 1990 haben sich die portugiesischsprachigen Länder auf eine einheitliche Schriftsprache geeinigt, die seit 2009 in Brasilien und seit 2015 auch in Portugal verbindlich ist. Im Alltag wird aber noch immer über diese Änderung diskutiert.

## Vorwort

Ihre Absicht ist es, das wunderbare Land Portugal zu besuchen? Herzlichen Glückwunsch! Unsere kleine Ecke Europas bietet eine reiche Landschaft, eine Küste von Sagres bis Minho, die Inseln Madeira und die Azoren. Auf den beliebtesten Routen kommen Sie auch ohne Portugiesisch zurecht. Von der lokalen Unterkunft (**Alojamento Local** oder **AL**) bis zum Luxushotel finden Sie immer jemanden, der mindestens Englisch spricht. Wollen Sie aber auf eigene Faust Land und Leute entdecken und erleben, sind Sprachkenntnisse unbedingt notwendig.

**Fala português?** Mit einem einfachen **bom dia** (guten Tag) ist schon der erste Schritt getan. Dieser Sprachführer ist ein Schlüssel, der Ihnen den Zugang zum Portugiesischen erleichtert und Ihnen hilft, die weltoffenen Portugiesinnen und Portugiesen kennenzulernen. Außerdem bekommen Sie eine Menge Hinweise und viele nützliche Tipps. Wenn Sie erst einmal in Portugal sind, beobachten Sie die Portugiesen auf der Straße, in Cafés oder Restaurants und schauen Sie portugiesische Sendungen. So gewöhnen sich Ihre Ohren an den Klang der portugiesischen Sprache und gleichzeitig verbessern Sie Ihre Ausdrucksfähigkeit.

**Desejo-lhe uma ótima viagem  
e momentos felizes inesquecíveis.**

Ich wünsche Ihnen eine tolle Reise  
und unvergessliche, glückliche Momente.

Jorge Conrado Ottinger

Top 5

# Typisch Portugiesisch

Nº1

## Individualismus und Weltoffenheit

Portugiesen sind Individualisten. Nachbarschaftshilfe gerne! Gemeinsam eine Tiefbohrung oder Projekte verwirklichen? – Nein, das dann doch lieber allein. Portugal hat eine der höchsten Dichten an Kleinstfirmen. Viele zugezogene Europäer ergreifen ihre Chance, machen sich selbstständig und bieten auf dem lokalen Arbeitsmarkt ihre Dienste an. Portugal ist auch ein beliebtes Einwanderungsland sowohl bei Menschen aus den ehemaligen Kolonien in Südamerika und Afrika, als auch bei IT-Fachkräften, die aus Amerika und Europa nach Lissabon kommen, um dort zu arbeiten.

Nº2

## Portugal und Nachbar Spanien

Was kommt aus Spanien? **Nem bom vento, nem bom casamento** (weder guter Wind noch gute Ehe). Die alten Ressentiments haben eine lange Geschichte und sind einfach zu verstehen, denn das kleine Portugal hat es geschafft, unabhängig zu bleiben und nicht einverleibt zu werden vom übergroßen Nachbarn. Heute unterhalten beide Länder rege wirtschaftliche Beziehungen, auch gegenseitige Ferienbesuche gehören dazu.

## Nº3

## Kork

Ökologischer geht es nicht! Natürlich und weich speichert er die Frische und, wenn es nötig ist, auch die Wärme. Kork ist eines der charakteristischen natürlichen Produkte Portugals und Teil des täglichen Lebens, ohne dass wir es merken. Aus Kork werden Taschen, Hüte und viele andere beliebte Souvenirs produziert.

## Nº4

## Portwein

Portwein ist der älteste Botschafter Portugals. Kultiviert wird er auf den Terrassen des Douro, einem der ältesten abgegrenzten Anbauggebiete der Welt. Die **Companhia Geral da Agricultura das Vinhas do Alto Douro** (*Allgemeine Winzergesellschaft von Alto Douro*), gegründet 1756, grenzte das Gebiet ab, registrierte und klassifizierte die Weine nach ihrer Qualität.

## Nº5

## Fado und Saudades

**Fado** (Schicksal) ist mehr als nur ein melodischer Musikstil. Er ist eine Form der Interpretation von Musik mit Instrumenten und Stimmen. Der Fado entschlüsselt die portugiesische Seele besser als es Worte je ausdrücken könnten. Das Gefühl von Wehmut und Sehnsucht, das alle Portugiesen verbindet, nennt man **saudades**.

## Geschichte, Region und Sprache

Portugiesisch gehört zu den romanischen Sprachen, die ihren Ursprung in einer Form des Lateins haben. Unter dem Einfluss der Sprachen, die vor der Invasion Roms in der Bevölkerung verbreitet waren, entwickelte sich in der Region nach dem Zusammenbruch des Römischen Reichs eine eigene Variante der lateinischen Sprache.

Die römischen Besatzer wurden von germanischen Einwanderern abgelöst, die mit der Zeit romanisiert wurden, zum Christentum konvertierten und daher nur wenig zu der Veränderung der Sprache beitrugen. Auf sie folgten im frühen 8. Jahrhundert die muslimischen Mauren. Sie besetzten weite Teile der Iberischen Halbinsel, lediglich die Region Asturien im Norden konnte sich widersetzen. Von dort aus begann später die **reconquista**, die christliche Rückeroberung.

Im Zuge der **reconquista** und der Gründung des von Kastilien unabhängigen portugiesischen Königreichs, das im 12. und 13. Jahrhundert aus der Grafschaft Portucale entstand, begann sich Portugiesisch von einem lateinischen Dialekt zu einer eigenständigen Sprache zu entwickeln. Was im heutigen Galicien als Galicisch-Portugiesisch begann, breitete sich Richtung Süden aus und wurde bald auch als Schriftsprache genutzt.

Dass Portugiesisch heute zu den Weltsprachen zählt, verdankt sie der Kolonialgeschichte des vergleichsweise kleinen Landes. Bereits 1415 eroberte Portugal die Stadt Ceuta im Nordwesten Marokkos. Kurz darauf folgten Madeira und die Azoren. Unter der Führung von Heinrich dem Seefahrer entwickelte sich Portugal rasch zu einer der führenden Seemächte Europas mit Handelsniederlassungen entlang der Westküste des afrikanischen Kontinents. Den Höhepunkt seiner Expansion erreichte Portugal im 16. Jahrhundert. Zu diesem Zeitpunkt umspannte das Kolonialreich

Teile Südamerikas (Brasilien) und Afrikas sowie Stützpunkte auf der arabischen Halbinsel, in Indien, China und Südostasien.

Im Jahr 1580 starb der letzte Angehörige des Hauses Avis und hinterließ keinen Nachfolger. Daraufhin fiel Portugal offiziell unter spanische Herrschaft und wurde so in spanische Rivalitäten mit anderen europäischen Ländern hineingezogen. Insbesondere die Niederlande nutzten die Zeit der Iberischen Union, um Portugal die Vormachtstellung im Indischen Ozean streitig zu machen. Diese territorialen Verluste setzten den Rückgang des portugiesischen Weltreichs in Gang und befeuerten gleichzeitig das Streben nach Unabhängigkeit. 1640 begann ein Restaurationskrieg, der 1668 mit dem Frieden von Lissabon sein Ende fand. Trotz der zurückerlangten Eigenständigkeit hatte Portugal seine Position als Weltmacht eingebüßt. Ein schweres Erdbeben in Lissabon und der Napoleonische Krieg Anfang des 19. Jahrhunderts schwächten das Land zusätzlich. Der vorsorgliche Rückzug der Königsfamilie in das brasilianische Exil erwies sich als folgenschwer. Während König João VI. nach dem Ende des Krieges nach Portugal zurückkehrte, verblieb sein Sohn in Brasilien, erklärte sich dort kurzerhand zum Kaiser und das Land für unabhängig.

Obwohl nach dem Verlust der portugiesischen Kolonie Brasilien nur noch wenige Gebiete unter portugiesischer Kontrolle waren, hielt Portugal länger als andere Kolonialmächte an seinen Territorien fest. Erst als nach der Nelkenrevolution 1974 eine demokratische Regierung an die Macht kam, wurde den portugiesischen Kolonien in Mosambik, Kap Verde, Guinea-Bissau, São Tomé und Príncipe sowie Angola die Unabhängigkeit gewährt. Macau und Osttimor blieben sogar noch länger unter portugiesischer Verwaltung. Was bis heute bleibt, ist die portugiesische Sprache, die noch immer in neun Ländern und über vier Kontinenten als Amtssprache verwendet wird.

## Hinweise zur Benutzung

### Portugiesisch lernen

---

Der erste Teil zeigt, wie Portugiesisch „funktioniert“ und liefert das Handwerkszeug, um eigene portugiesische Sätze zu sprechen.

Sollten Sie zu den Menschen gehören, die lieber einen Bogen um das Thema Grammatik machen: Keine Sorge! Die wichtigsten Regeln werden auch für Laien verständlich erklärt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Die Wort-für-Wort-Übersetzung (**siehe Seite 1**) hilft dabei, den Satzbau nachzuvollziehen und selbst anzuwenden.

### Portugiesisch sprechen

---

Im zweiten Teil dreht sich alles ums Sprechen. Für alle möglichen Lebenslagen auf Reisen gibt es Beispiele, in die man nur noch das passende Wort einsetzen muss. Praktische Tipps und Infos zum Reiseland erleichtern das Ankommen.

Trauen Sie sich und versuchen Sie Ihre ersten Schritte in der Fremdsprache! Sie zeigen damit Interesse und Respekt – und schon ist das Eis gebrochen, auch wenn man mal einen Fehler macht. Sie werden völlig andere Dinge erleben als „sprachlose“ Reisende, und Sie werden feststellen: Sprache öffnet Türen und Herzen. Den ersten Schritt dazu haben Sie mit diesem Buch bereits in der Hand.

### Wörterbuch

---

Am Ende des Buches finden Sie ein Wörterbuch zum Nachschlagen in beide Richtungen. Die Umschlagklappen geben einen Überblick der wichtigsten Sätze.



# Portugiesisch lernen

Aussprache und Betonung .....	12	Adverbien .....	32
Nomen.....	17	Satzbildung.....	34
Dieses und Jenes .....	21	Verben und Zeiten .....	35
Hier und Dort.....	24	Fragen .....	47
Adjektive.....	25	Verneinung.....	52
Steigern und Vergleichen.....	27	Zahlen und Zählen .....	53
Personalpronomen.....	28	Zeit und Datum.....	57
Possessivpronomen.....	30	Mengen und Maße.....	61
Reflexivpronomen .....	32		



Zwei Schwellen sind zu überwinden:

**Man muss verstanden werden ...** Das Wort „Thermometer“ lässt sich vom Deutschen ins Portugiesische übertragen: **termómetro**. Wenn man hier aber wie im Deutschen betont, wird man vielleicht nicht verstanden. Der Schlüssel zur richtigen Betonung liegt über dem „o“: das Akzentzeichen ´. Daran erkennt man, welche Silbe betont werden muss. Akzente stehen aber nur auf Wörtern, die nicht den allgemeinen Betonungsregeln (**siehe Seite 17**) folgen.

**Man muss verstehen lernen ...** Der Kellner sagt beim Kassieren z. B. die Zahlen 66 und 76 so schnell, dass es schwer ist herauszuhören, was gemeint ist: **sessenta e seis** (66) bzw. **setenta e seis** (76). Am besten bitten Sie die Leute, langsam zu sprechen (**Por favor, fale mais devagar**. „Sprechen Sie bitte langsamer!“) und die Zahlen zu wiederholen.

## Aussprache und Betonung

Ich möchte Ihnen 5 **dicas** (Tipps) mit auf den Weg geben, um Aussprache und Betonung spielerisch zu lernen.

**Dica nº 1:** Trainieren Sie täglich die Aussprache des Alphabetes. Sagen Sie Zahlenreihen auf. Das portugiesische Alphabet und die Zahlen sind im Einschlag des Buches übersichtlich aufgeführt.

**Dica nº 2:** Machen Sie sich mit der nasalen Aussprache vertraut. Trainieren Sie laut, um sich daran zu gewöhnen. Gelingt es nicht sofort, versuchen Sie es mit Zuhalten der Nasenöffnungen.

**Dica nº 3:** Wenn Ihnen die Aussprache des ABCs vertraut ist, beginnen Sie überall dort, wo es portugiesische Wörter zu lesen gilt, Ihr Wissen anzuwenden. Das geht auch gut bei Zahlen auf Preisschildern: 5 lesen wir als **cinco** etc.

**Dica nº 4:** Schauen Sie Leuten auf den Mund und versuchen Sie Bewegungsmuster bei Lauten zu erkennen und zu imitieren.



Haben Sie ein Wort sogar verstanden? Üben Sie es gleich und sprechen Sie das Wort nach. Das hilft dabei, einen Sprachsinn zu entwickeln.

**Dica n° 5:** Wissen Sie, warum kleine Kinder eine Sprache in wenigen Wochen lernen? Weil sie keine Hemmungen haben. Seien Sie also unbekümmert und genießen Sie alle noch so kleinen Erfolge!

Hier einige Lautschriftzeichen, die für die Beschreibung der portugiesischen Aussprache wichtig sind.

	Aussprache
<i>s</i>	stimmhaftes „s“ wie in „Rose“
<i>ß</i>	stimmloses „s“ wie in „Bus“
<i>sh</i>	stimmhaftes „sch“ wie das zweite „g“ in „Garage“
<i>rr</i>	hinten im Rachen gesprochen und stark gerieben
<i>l</i>	dunkles „l“ wie in dialektal „Kölsch“
<i>ã</i>	nasaliertes „a“ wie in „Abonnement“
<i>õ</i>	nasaliertes „o“ wie in „Beton“

## Konsonanten

	Aussprache	Beispielwort
<b>c</b>	wie <i>k</i> vor den Vokalen <b>a, o, u</b> wie <i>ß</i> vor den Vokalen <b>e, i</b>	<b>curto</b> <i>kurto</i> kurz <b>fácil</b> <i>faßil</i> einfach
<b>ç</b>	wie <i>ß</i>	<b>almoço</b> <i>almooßu</i> Mittagessen
<b>ch</b>	wie <i>sch</i>	<b>chuva</b> <i>schuwa</i> Regen
<b>g</b>	wie <i>sh</i> vor den Vokalen <b>e, i</b>	<b>gelado</b> <i>sh<sup>o</sup>ladu</i> Speiseeis



<b>gue, gui</b>	wie <i>g</i>	<b>guerra</b> <i>gerra</i> Krieg
<b>h</b>	bleibt immer stumm	<b>hora</b> <i>ora</i> Stunde
<b>j</b>	wie <i>sh</i>	<b>hoje</b> <i>oosch</i> heute
<b>l</b>	meist wie ein dunkles <i>l</i>	<b>difícil</b> <i>difiβil</i> einfach
<b>lh</b>	wie <i>lj</i>	<b>espelho</b> <i>'schpeelju</i> Spiegel
<b>m</b>	am Wortende stumm, dafür Nasalierung des vorausgehenden Vokals	<b>homem</b> <i>omēi</i> Mann
<b>nh</b>	wie <i>nj</i>	<b>vinho</b> <i>winju</i> Wein
<b>qu</b>	wie <i>k</i> vor den Vokalen <b>e, i</b>	<b>quilo</b> <i>kiju</i> Kilo
<b>r</b>	am Wortanfang oder als doppeltes <b>rr</b> wird er wie ein stark geriebenes Rachen- <i>rr</i> <i>ausgesprochen</i> ; am Wortende oder zwischen zwei Vokalen wird das <b>r</b> gerollt	<b>rio</b> <i>rrio</i> Fluss  <b>caro</b> <i>karo</i> teuer
<b>s</b>	wie <i>β</i> am Wortanfang wie <i>s</i> zwischen zwei Vokalen wie <i>sch</i> am Wortende oder am Silbenende vor einem Konsonanten	<b>saber</b> <i>βabeer</i> wissen <b>casa</b> <i>kasa</i> Haus <b>dois</b> <i>doisch</i> zwei
<b>v</b>	wie <i>w</i>	<b>vaca</b> <i>waka</i> Kuh
<b>x</b>	meist wie <i>sch</i> manchmal wie <i>β</i> selten wie <i>x=ks</i>	<b>xadrez</b> <i>schadreesch</i> Schach <b>próximo</b> <i>prossimu</i> nächster <b>taxi</b> <i>takβi</i> Taxi
<b>z</b>	wie <i>s</i> am Wortanfang und zwischen zwei Vokalen wie <i>sch</i> am Wortende	<b>zero</b> <i>seru</i> Null <b>voz</b> <i>wosch</i> Stimme



## Vokale

Die Vokale **i** und **u** werden ausgesprochen wie im Deutschen. Dabei ist nicht entscheidend, ob sie betont oder unbetont sind. Bei den übrigen Vokalen beeinflusst die Betonung die Aussprache. In einigen Fällen bieten die Akzente daher eine Hilfestellung. Es sind folgende Unterschiede zu beachten:

	Aussprache	Beispielwort
<b>a, á</b>	betontes offenes „a“ wie „Apfel“ unbetont ein etwas dumpferes „a“	<b>cá</b> <i>ka</i> hier <b>mau</b> <i>mau</i> schlecht
<b>a, â</b>	betontes geschlossenes „a“ wie „Eimer“	<b>ano</b> <i>ano</i> Jahr <b>ambulância</b> <i>ambulan- βia</i> Krankenwagen
<b>e, é</b>	betontes offenes „e“ wie in „Bett“	<b>Festa</b> <i>feshta</i> Fest <b>café</b> <i>kafé</i> Kaffee
<b>e, ê</b>	betontes geschlossenes „e“ wie in „Tee“	<b>medo</b> <i>meedu</i> Angst <b>você</b> <i>woβee</i> Sie
<b>e</b>	unbetontes „e“ wie in „Liebe“ Meist am Wortende und vor „s“ wird vielfach bloß gehaucht und ist kaum hörbar	<b>vale</b> <i>wal<sup>h</sup></i> Tal <b>estar</b> <i>ischtar</i> sein
<b>o, ó</b>	betontes offenes „o“ wie „Bock	<b>moda</b> <i>m<sup>o</sup>da</i> Mode <b>avó</b> <i>awo</i> Großmutter
<b>o, ô</b>	betontes geschlossenes „o“ wie „Boot“	<b>ovo</b> <i>owu</i> Ei <b>avô</b> <i>awoo</i> Großvater
<b>o</b>	unbetontes „o“ wie ein unbetontes <b>u</b> , aber oft bloß gehaucht und kaum hörbar	<b>português</b> <i>portuge- esch</i> oder <i>port<sup>u</sup>geesch</i> portugiesisch